



Dein Partner für
sozial-emotional starke Kinder

Unser Präventionspartner:

BARMER

Loben verboten?

Dieses Lob
hilft Deinem Kind,
zu wachsen.



Ist Loben wirklich verboten? Kinder zu loben, wird oft kritisch betrachtet. Aber warum ist das so, und wie geht es richtig? In diesem Video beschäftigen wir uns mit den fachlichen Hintergründen zum Loben. Du erfährst, welche Risiken für die Entwicklung Deines Kindes damit verbunden sind und wie Du Dein Kind so loben kannst, dass Du sein Selbstwertgefühl stärkst.



**Warum lobst Du
Dein Kind?**



Go, little Rockstar!

Vermutlich willst Du Dein Kind
motivieren und Deine
Anerkennung zeigen.



Kaum zu glauben!

Dein Umgang mit Lob
wird das Denken, Fühlen und Handeln
Deines Kindes STARK beeinflussen!



Zwei Beispiele für Lob:

„Du bist so clever.“ oder
„Schau, Du hast den Turm viel höher gebaut, als Elja.“

Diese Art des Lobs kann die
Motivation verringern oder sogar
zur Vermeidung führen.

Unabhängig von Cleverness oder Leistung ist für die Entwicklung Deines Kindes die Überzeugung wichtig, ein **WERTVOLLER MENSCH** zu sein.



Diese Lobarten fördern den **SELBSTWERT** Deines Kindes:

ANSTRENGUNGSLOB:

„Da hast Du Dir aber Mühe gegeben!“

MEISTERUNGSLOB:

„Jetzt hast Du den Dreh raus!“

Loben ist also nicht verboten 😊

... sollte aber mit Bedacht eingesetzt werden!

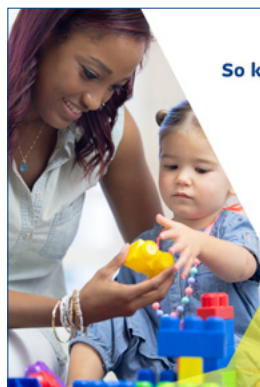
Benenne die Fortschritte, die Dein Kind macht.

Betone den Weg, den es gegangen ist, um sein Ziel zu erreichen.



So kann das klingen:

„Ich habe gesehen, wie Du ganz aufmerksam die Bausteine aufeinander gesetzt hast. Schau, jetzt konntest Du den Turm schon höher bauen, als beim letzten Mal. Du hast den Dreh raus.“



Nimm Dir Zeit, die Entwicklungen Deines Kindes positiv zu unterstreichen.

So fühlt es sich **GESEHEN, MOTIVIERT** und **GELIEBT**.



Für Erwachsene ist das Leben Alltag.

Für Dein Kind ist dieser Alltag seine Kindheit.



Vertiefende fachliche Informationen findest Du unter

www.papilio.de/elternschaetze

Dort warten weitere Tipps und Übungen auf Dich, wie Du Dein Kleinkind in seiner Entwicklung unterstützt.

Papilio-Elternschätze:

Kinder unter drei Jahren in ihrer Entwicklung stärken

wurden in Kooperation mit der BARMER im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes Papilio-U3, einem Programm zur Förderung der psychosozialen Gesundheit von Kindern unter drei Jahren in der Kita, entwickelt.

www.papilio.de/u3

Papilio
Dein Partner für
social-emotional starke Kinder

Unser Präventionspartner:

BARMER